

Geschäftsführung Jugendhilfeausschuss

Ansprechpartner/in: Herr Fuchs

Telefon: (0221) 221-24954

Fax: (0221) 221-25446

E-Mail: wolfgang.fuchs2@stadt-koeln.de

Datum: 27.08.2008

Niederschrift

über die **Sitzung des Jugendhilfeausschusses** in der Wahlperiode 2004/2009 am
Dienstag, dem 19.08.2008, 14:15 Uhr bis 16:20 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Frau Carola Blum CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Alfred Hoffmann	CDU
Herr Dr. Helge Schlieben	CDU
Herr Dr. Ralf Heinen	SPD
Frau Dagmar Paffen	SPD
Frau Karin Wiesemann	SPD
Herr Stefan Peil	Grüne
Frau Gabriele Schlitt	Grüne

Sachkundige Bürger

Frau Sylvia Laufenberg FDP

Vertreter von im Bereich der Stadt Köln wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe

Herr Tobias Agreiter	Bund der Dt. Kath. Jugend
Herr Ulrich Bergmann	Dt. Paritätischer Wohlfahrtsverband
Herr Franz Decker	Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
Frau Monika Kleine	Soz.dienst kath. Frauen

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Stephan Otten DGB-Region Köln-Leverkusen-Erft
-Berg

Vertreter von im Bereich der Stadt Köln wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe

Herr Wolfgang Scheiblich	Soz.dienst kath. Männer
Frau Ulrike Volland-Dörmann	Arbeiterwohlfahrt

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Andrea Kostolnik

auf Vorschlag von Die Linke.Köln

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Frau Adelheid Langes

Herr Volker Lemken

CDU

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Dr. Jutta Giesecke

FDP

Frau Eva-Marie Fiedler

FDP

Vertreter von Trägern der freien Jugendhilfe

Frau Ursula Acht

Ehrenfelder Verein für Arbeit und
Qualifizierung e.V.

Frau Dr. Juliane Arnold

Ev. Kirchengemeinde

Frau Renate Blum-Maurice

Haus der Familie

Herr Christa Fischer

Schulkinderhaus Dellbrück e.V.

Herr Wilhelm Gerber

Veedel e.V.

Herr Herbert Herschbach

Internationaler Bund

Herr Andreas Hildebrand

Kath. Jugendwerke e.V.

Frau Rosemarie Korinth

Ev. Stadtkirchenverband Köln

Herr Iganacio Mendez Iclan

Herr Magnus Ringhandt

AK für das ausländische Kind e.V.

Herr Jochen Sander-von der Meden

Netzwerk e.V.

Herr Hans-Josef Saxler

Soziales Zentrum Lino-Club e.V.

Herr Uwe Schäfer-Remmele

Theaterpädagogisches Zentrum
e.V.

Frau Helga Schlapka

Herr Wolfgang Schmidt

Diakonie Michaelshoven

Herr Stefan Schmitz

Dt. Pfadfinderbund

Herr Georg Spitzley

Kath. Fachstelle für Jugendpastoral

Herr Jörg Uckermann

pro Köln

Herr Werner Völker

Ev. Kirchengemeinde

Frau Erika Weber

Sportjugend Köln

Herr Wolfgang Wirtz

Frau Carmen Wöhler

Verein zur Förderung von Kindern
und Jugendlichen mit
Teilleistungsstörungen e.V.

Herr Josef Zimmermann

Kath. Kirchengemeinde

Verwaltung

Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein

Frau Carolin Krause

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Magna Becker

Herr Dr. Robert Wegner

Seniorenvertreter/in

Herr Franz Abels

Seniorenvertretung

Herr Heinrich Spieker

Seniorenvertretung

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden folgende Mitglieder des JHA verpflichtet:

Frau Adelheid Langes

Frau Dr. Eva-Maria Fiedler

Frau Dr. Jutta Giesecke

Herr Stephan Otten

Herr Wolfgang Wirtz

Die Ausschussvorsitzende bittet um Erweiterung der Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte 4.1.1, 6.11, 6.12, 6.13, 6.14, 7.1 und 8.2.

Der Ausschuss ist hiermit einverstanden.

Dementsprechend ergibt sich folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A. Vorstellung des Konzeptes "Steuerung und Intervention durch Streetwork"

1.1 Benennung der Stimmzähler

1.2 Rückfragen zu Beantwortungen von Anfragen und Mitteilungen aus früheren Sitzungen

1.3 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Beantwortung von Anfragen

2.1 Fall- und Kostenentwicklung im Bereich H.z.E. 2007
3136/2008

2.2 Zustand Außengelände Kita Geraer Str. 4
hier: Anfrage von Frau Wiesemann
3565/2008

3 Mitteilungen

- 3.1 Änderung des GTK
2774/2008
- 3.2 Sport in Metropolen
hier: Aktion "Kid's mobil" des TV Höhenhaus
2379/2008
- 3.3 Familienfreundliches Köln - Masterplan Erziehung, Bildung und Betreuung
hier: erweiterte und flexible Öffnungszeiten in Tageseinrichtungen für Kinder -
Zwischenauswertung / Planung
2081/2008
- 3.4 Mitternachtssport als gewaltpräventive Maßnahme
2741/2008
- 3.5 Sport in Metropolen
Netzwerk Sport und Bewegung Mülheim
2495/2008
- 3.6 Dringlichkeitsentscheidung zur Übernahme von 7 katholischen Kindertagesein-
richtungen in städtische Trägerschaft zum 01.08.2008
3405/2008
- 3.7 Sprachstandsfeststellung für Vierjährige
3406/2008
- 3.8 Bericht der U 25 Arbeitskonferenz
3423/2008
- 3.9 Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) in Köln -
In-Kraft-Treten des Gesetzes am 01.08.2008 / Zwischenstand
3383/2008
- 3.10 Betriebskostenförderungen an Horte; hier Beendigung der Klageverfahren von
Trägern auf Zuschüsse durch Beschlüsse des OVG
3321/2008
- 3.11 Erweiterung der Sozialraumorientierten Hilfeangebote - Indikatoren zur Auswahl
weiterer Sozialraumgebiete
3233/2008
- 3.12 Sprachstandsfeststellung zwei Jahre vor der Einschulung - 2008 - Ergebnisse der
1. Stufe und der 2. Stufe; Beantwortung von zwei Fragen zur Sprachstandserhe-
bung

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

4.1 Frühere Anträge

- 4.1.1 Antrag der CDU-Fraktion zur Sitzung des JHA am 20.05.2008
Angebote zur schulischen Begleitung von Jugendlichen ab 15 Jahren
AN/0867/2008

Angebote zur schulischen Begleitung von Jugendlichen ab 15 Jahren
Stellungnahme der Verwaltung
2658/2008

4.2 Neue Anträge

5 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Frühere Anfragen

5.2 Neue Anfragen

6 Beschlüsse gemäß § 41 Abs. 2 GO

- 6.1 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII;
hier: Familien-Bande e.V.
5470/2007
- 6.2 Planungsaufnahme für die Realisierung einer Jugendeinrichtung am Rendsburger Platz in Köln-Mülheim
1549/2008
- 6.3 Betriebskostenförderung 2008 an das Kölner Fanprojekt
1823/2008
- 6.4 Förderung von Hausaufgabengruppen für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und bildungsbenachteiligte Kinder
hier: Mittelvergabe für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2008; Teilergebnisplan 0601,

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
2205/2008

- 6.5 Förderung von örtlichen und außerörtlichen Ferienmaßnahmen für Kinder in 2008 ; Z für Ferienhilfswerk, § 16 SGB VIII in Höhe von 261.400 € und Förderung einer Familienerholungsmaßnahme in 2008; Z für Familienerholung nach § 16 SGB VIII in Höhe von 2.500 €
Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
2269/2008
- 6.6 Zuschuss zur Förderung therapeutischer Maßnahmen behinderter Kinder in 2008 in Höhe von 7.200 €
Teilergebnisplan: 0601, Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
2980/2008
- 6.7 Betriebskostenzuschuss/Vertragsleistungen an das Bürgerschaftshaus Bockle-
münd-Mengenich e.V. für die Tageseinrichtung für Kinder, Schumacherring 65,
50829 Köln, für das Jahr 2006
2657/2008
- 6.8 Maßnahmenprogramm zur Integration ausländischer Kinder 2008
3105/2008
- 6.9 Trägerwechsel einer Kindertageseinrichtung zum 1.8.2008; Hier: Kuniberts Kloster
8, 50668 Köln
3238/2008
- 6.10 Förderung der Mitgliedsverbände im Ring politischer Jugend Köln
1767/2008
- 6.11 Verteilung von Haushaltsmitteln aus dem Teilergebnisplan 0601 Kinder-, Jugend-
und Familienhilfe im Jahr 2008
hier: Zuschüsse für Jugendwerkstätten und Beratungsstellen
2911/2008
- 6.12 Verteilung von Haushaltsmitteln aus dem Teilergebnisplan 0601 Kinder-, Jugend-
und Familienhilfe
hier: Zuschuss für Beschaffungsmaßnahmen der Jugendzentren Köln gGmbH
2807/2008
- 6.13 Betriebskostenfinanzierung von flankierenden Maßnahmen im Bereich der Ju-
gendarbeitslosigkeit 2008:
Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend und Familienhilfe
2893/2008
- 6.14 Realisierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Betreuungssituation von
Kindern im Schulalter
hier: Zuschüsse für Gruppen "Ganztagsangebote für 10 - 14jährige Schülerinnen
und Schüler" für den Zeitraum 01.01. - 31.07.2008

7 Ausschussempfehlungen an andere Ausschüsse

- 7.1 Erhaltung der bilingualen Kindertagesstätten in Kalk und Ausweitung auf ein türkisches und russisches Angebot
3278/2008

8 Ausschussempfehlungen an den Rat

- 8.1 Leitbild Köln 2020
- Konkretisierung durch die Leitlinien für ein soziales Köln
0452/2008
- 8.2 Spiel- und Bolzplatzsatzung der Stadt Köln
2033/2008

9 Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

10 Beschlussvorlagen

- 10.1 Prüfung Adoptionsvermittlung - Ordnungsmäßigkeit des Aufgabenvollzugs
2408/2008
- 10.1.1 Prüfung: Adoptionsvermittlung - Ordnungsmäßigkeit des Aufgabenvollzugs
3125/2008
- 10.2 Wahl der Schöffen für das Jugendschöffengericht und die Jugendkammer, Wahlperiode 2009 bis 2013
2896/2008
- 10.3 Anfrage von Frau Kostolink zur fristlosen Kündigung eines Mitarbeiters des Bau-
spielplatzes Friedenspark

I. Öffentlicher Teil

A. Vorstellung des Konzeptes "Steuerung und Intervention durch Streetwork"

Im Vorfeld der Präsentation „Steuerung und Intervention durch Streetwork“, legt die Verwaltung als Tischvorlage eine Erläuterung des Projektes vor. Die Erläuterung ist als Anlage 1 der Niederschrift beigelegt.

Frau Hartmann, Leiterin des Sachgebietes Jugendarbeit / Jugendschutz bei Amt für Kinder, Jugend und Familie, und Herr Schüle, Koordinator des Projektes, erläutern das Konzept im Wege einer Powerpoint – Präsentation.

In der sich an der Präsentation anschließenden Diskussion nimmt Frau Hartmann Stellung zu Nachfragen von Herrn Dr. Heinen (konkrete Funktion der Streetworker), Herrn Uckermann (Zusammenfassung von Bezirken und Verbesserung der Akzeptanz), Herrn Peil (Definition des Erfolges und Herstellung der Schnittstelle Vertrauens- zu Datenschutz) und Herrn Mendez Iclan (Tätigwerden im Bereich der Suchtvorbeugung und Integrationsunwilligen Jugendlichen).

Herr Völker regt an, in Recherchefragen auch Jugendliche aus den Stadtteilen systematisiert einzubinden.

Frau Volland-Dörmann bittet um Entgegenbringen eines Vertrauensvorschlusses bei der Umsetzung des Projektes. Der JHA solle regelmäßig und zeitnah über Kooperationen vor Ort informiert werden.

Herr Scheiblich weist unter Bezugnahme auf die Nachfrage von Herrn Mendez Iclan auf das im Gesundheitsamt installierte aufnehmende Suchtclearing hin, welches Bestandteil des Gesamtpaketes „Maßnahmen gegen Jugendkriminalität“ sei.

Herr Peil stellt nochmals heraus, dass seines Erachtens eine Definition von Erfolgskriterien unbedingt erforderlich sei.

Frau Beigeordnete Dr. Klein merkt an, in den nächsten 2 – 3 Sitzungen werde dem Ausschuss ein wissenschaftlich begleiteter Erfolgskriterienkatalog vorgestellt.

1.1 Benennung der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Herr Dr. Heinen, Herr Dr. Schlieben und Frau Schlitt benannt.

1.2 Rückfragen zu Beantwortungen von Anfragen und Mitteilungen aus früheren Sitzungen

Rückfragen zu Beantwortungen von Anfragen und Mitteilungen aus früheren Sitzungen werden nicht gestellt.

1.3 Gleichstellungsrelevante Themen

Gleichstellungsrelevante Themen werden nicht behandelt.

2 Beantwortung von Anfragen

2.1 Fall- und Kostenentwicklung im Bereich H.z.E. 2007 3136/2008

Frau Schlitt spricht der Verwaltung ihren Dank für die Vorlage der ergänzenden Darstellung aus. Sie fragt nach, ob der Verwaltung Erkenntnisse über die Unterschiede zwischen höchstbelasteten Bezirken und teuersten Hilfen vorliegen.

Frau Beigeordnete Dr. Klein erklärt, die Verwaltung werde die Ergebnisse analysieren und zu gegebener Zeit erneut berichten.

2.2 Zustand Außengelände Kita Geraer Str. 4 hier: Anfrage von Frau Wiesemann 3565/2008

Die Beantwortung der Anfrage wurde vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilt. Sie ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt und wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

3 Mitteilungen

3.1 Änderung des GTK 2774/2008

Die Mitteilung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

3.2 Sport in Metropolen hier: Aktion "Kid's mobil" des TV Höhenhaus 2379/2008

Die Mitteilung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

3.3 Familienfreundliches Köln - Masterplan Erziehung, Bildung und Betreuung hier: erweiterte und flexible Öffnungszeiten in Tageseinrichtungen für Kinder - Zwischenauswertung / Planung 2081/2008

Herr Dr. Schlieben dankt der Verwaltung für die durch die Mitteilung dargelegten detaillierten Erläuterungen und bringt in Erinnerung, dass verlängerte Öffnungszeiten ein Qualitätsmerkmal darstellen. Er wünscht sich eine unvoreingenommene Diskussion über die Steigerung der Qualitätsmerkmale, auch durch andere Angebotsstrukturen.

Frau Kleine erinnert an die Zusage der Verwaltung, bei Weiterführung des Modellprojektes auch die freien Träger einzubeziehen.

Frau Beigeordnete Dr. Klein stellt heraus, dass die im Rahmen des Modellprojektes gemachten Erfahrungen kein starres System darstellen. Aus diesen Erfahrungen sei abzuleiten, dass die Verwaltung sich in den Randzeiten der Betreuung flexibler aufstellen müsse. Da die vorhandenen Ressourcen sehr knapp bemessen sind, müsse in gemeinsamen Diskussionen mit den Trägern überlegt werden, wie diese einbezogen werden können.

Herr Dr. Heinen erklärt, die Beteiligung der freien Träger sei unbedingt erforderlich. Die Definition des Begriffes Qualität sei eine Frage des „Wie“. Die Erweiterung der Öffnungszeiten und deren flexible Handhabung stelle somit auch eine Qualitätserweiterung da. Die Mitteilung der Verwaltung zeige auf, dass bestimmte Randzeiten nicht benötigt und hierdurch Ressourcen frei würden. Die Möglichkeiten der sich hierdurch ergebenden Flexibilisierung müssten diskutiert werden.

Frau Beigeordnete Dr. Klein erklärt auf Nachfrage von Frau Schlitt zur Finanzierung, dass zunächst die Summe der frei werdenden Ressourcen ermittelt werden müsste. In der Folge wären im AK 80 gemeinsam mit den Trägern Überlegungen anzustellen, wie die Verteilung dieser Ressourcen erfolgen könne. Eine Erhöhung der Elternbeiträge sei nicht beabsichtigt.

3.4 Mitternachtssport als gewaltpräventive Maßnahme 2741/2008

Die Mitteilung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

3.5 Sport in Metropolen Netzwerk Sport und Bewegung Mülheim 2495/2008

Die Mitteilung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

3.6 Dringlichkeitsentscheidung zur Übernahme von 7 katholischen Kindertageseinrichtungen in städtische Trägerschaft zum 01.08.2008 3405/2008

Herr Dr. Heinen bedauert nochmals die Entwicklung in diesem Bereich. Diese beschränke sich nicht nur auf den Bereich der Kindertageseinrichtungen. Häufig dränge sich der Verdacht auf, dass problematische Situationen kommunalisiert und lukrative privatisiert werden. Seine Fraktion stehe diesen Entwicklungen mit sehr gemischten Gefühlen gegenüber.

Frau Blum spricht nochmals die Tragik der Übernahme von Einrichtungen an. Sie lobt die Bemühungen der Verwaltung, wodurch es gelungen sei, die Übernahme von 33 Einrichtungen durch freie Träger erreicht zu haben.

Frau Schlitt nimmt Bezug auf die der Mitteilung der Verwaltung beigefügten Übersicht „Trägerwechsel auf die Stadt“. Nach der aufgeführten Summe der Kindpauschalen (Gegenüberstellung der Kosten nach KiBiz und der Mehrbelastung für die Stadt – Summe Kindpauschalen) und Seite 3 der Dringlichkeitsentscheidung (4. Absatz und hier Addition der aufgeführten Einzelbeträge), ergibt sich ein Differenzbetrag von 183.000,00 Euro. Sie bittet um Mitteilung, ob dies bedeute, dass die Stadt mehr Kosten zu tragen habe.

Frau Beigeordnete Dr. Klein sagt eine Überprüfung zu. Die Stellungnahme der Verwaltung ist der Niederschrift als Anhang beigefügt.

3.7 Sprachstandsfeststellung für Vierjährige 3406/2008

Frau Laufenberg nimmt Bezug auf Seite 3 der Mitteilung, wonach 22 Eltern von Kindern nicht auf das Schreiben reagiert hätten. Sie fragt nach, was die aktuellen Nachforschungen der Verwaltung in diesen Fällen ergeben haben und ob ggf. Bußgeldverfahren durchgeführt wurden. Außerdem bittet sie um Mitteilung über die weitere Vorgehensweise der Verwaltung bezüglich der beiden Kinder, die in der Türkei leben.

Frau Beigeordnete Dr. Klein sagt eine schriftliche Beantwortung der Nachfragen zur nächsten Sitzung des JHA zu.

3.8 Bericht der U 25 Arbeitskonferenz 3423/2008

Die Mitteilung wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

3.9 Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) in Köln - In-Kraft-Treten des Gesetzes am 01.08.2008 / Zwischenstand 3383/2008

Frau Kostolnik bittet um Mitteilung, wie die Finanzierung der 442 Plätze erfolgt, für die noch keine Finanzierungszusage des Landes vorliegt und wie die Verwaltung die Entscheidung der Landesregierung gegenüber der Öffentlichkeit zu kommunizieren gedenke.

Frau Beigeordnete Dr. Klein erklärt, Köln sei die einzige Stadt in Nordrhein-Westfalen, die durch das Land keine bedarfsgerechte Landeszuweisung erhalte. Zu dieser Thematik fänden weitere Gespräche mit dem Land statt. Seitens der Landesregierung bestehe die Zusage, frei werdende Plätze aus anderen Kommunen auf die Finanzierung der Kölner Plätze zu übertragen. Verwaltungsintern bestehe Einigkeit darüber, die Differenzen zwischen der Stadt Köln und dem Land NRW nicht auf dem Rücken betroffener Eltern und deren Kinder auszutragen. Bedarfsgerechte Plätze werden in jedem Fall zur Verfügung gestellt. Die entsprechende Finanzierung sei in Absprache mit dem Kämmerer auch sichergestellt. Eine Kommunikation der Entscheidung des Landes an die Öffentlichkeit sei daher derzeit nicht angedacht.

Herr Dr. Heinen weist auf die im Rat beschlossene Resolution zur Umsetzung des KiBiz in Köln hin, durch welche die Landesregierung an die Zusage erinnert werde, eine für die Kommune bedarfsgerechte Finanzierung sicherzustellen. Er bittet die Fraktionen von CDU und FDP nochmals eindringlich darum, ihre Landtagsabgeordneten in die Pflicht zu nehmen, den gesetzlichen Vereinbarungen nachzukommen.

Frau Schlitt fragt an, ob seitens der Verwaltung in Bezug auf die Finanzierung von kleineren Einrichtungen und Einrichtungen von Elterninitiativen nach Einführung des KiBiz Aussagen getroffen werden können.

Frau Beigeordnete Dr. Klein teilt mit, die Beantwortung dieser Anfrage werde zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

3.10 Betriebskostenförderungen an Horte; hier Beendigung der Klageverfahren von Trägern auf Zuschüsse durch Beschlüsse des OVG 3321/2008

Herr Dr. Schlieben bittet die Verwaltung um Mitteilung, in welchem zeitlichen Rahmen die Überführung der verbliebenen 59 Hortgruppen in die OGTS erfolgen werde.

Die Beantwortung durch die Verwaltung erfolgt in der nächsten Sitzung.

3.11 Erweiterung der Sozialraumorientierten Hilfeangebote - Indikatoren zur Auswahl weiterer Sozialraumgebiete 3233/2008

Herr Dr. Heinen stellt fest, die Analyse zeige auf, dass die Auswahl der bisherigen 10 Sozialraumgebiete richtig war. Er bringt seine Hoffnung zum Ausdruck, dass bezogen auf den Sozialraum Kalk eine Erweiterung vorgenommen werde.

3.12 Sprachstandsfeststellung zwei Jahre vor der Einschulung - 2008 - Ergebnisse der 1. Stufe und der 2. Stufe; Beantwortung von zwei Fragen zur Sprachstandserhebung

3331/2008

Die Mitteilung wurde vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilt und ist als Anlage 3 der Niederschrift beigefügt. Sie wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

4.1 Frühere Anträge

4.1.1 Antrag der CDU-Fraktion zur Sitzung des JHA am 20.05.2008 Angebote zur schulischen Begleitung von Jugendlichen ab 15 Jahren AN/0867/2008

**Angebote zur schulischen Begleitung von Jugendlichen ab 15 Jahren
Stellungnahme der Verwaltung
2658/2008**

Die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der CDU-Fraktion zur Sitzung des JHA am 20.05.2008 wurde vor Beginn der Sitzung als Tischvorlage verteilt und ist als Anlage 4 der Niederschrift beigefügt. Sie wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

4.2 Neue Anträge

Neue Anträge liegen nicht vor.

5 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Frühere Anfragen

Frau Volland-Dörmann nimmt Bezug auf den durch die Liga der Wohlfahrtsverbände zur Sitzung des JHA am 17.06.2008 eingebrachten Dringlichkeitsantrag bezüglich der Zuwendungen für Investitionen und Ausstattungen in Kindertagesstätten und Kindertagespflege

zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren und dem laut Protokoll der entsprechenden Sitzung gefassten Beschluss. Da eine Prüfung des Sachverhaltes bisher nicht stattgefunden habe und der Termin der Antragsfrist (29.08.2008) unmittelbar bevorstehe, fragt sie an, ob durch die Verwaltung zu der Finanzierung des 10%igen Eigenanteils der freien Träger durch die Stadt eine Entscheidung getroffen worden sei.

Frau Beigeordnete Dr. Klein erklärt hierzu, eine verwaltungsinterne Prüfung habe stattgefunden. Es lägen noch nicht alle Anträge vor. Schätzungen zur Folge stünde demnach ein Betrag von ca. 480.000,00 Euro im Raum. Hierbei handele es sich um eine Position, die als zusätzliche freiwillige Leistung durch die Stadt zu finanzieren wäre. Die Verwaltung bereite intern eine Vorlage zur Übernahme dieses Betrages vor, welcher auch einen Deckungsvorschlag beinhalte und dem Stadtkämmerer vorgelegt werden solle. Eine Sicherheit zur Übernahme der Kosten bestehe nicht. Eine positive Tendenz sei aber gegeben.

Frau Volland-Dörmann bittet die jugendpolitischen Sprecher der Fraktionen darum, eine positive Absichtserklärung zum Bestreben der Liga der Wohlfahrtsverbände abzugeben.

Herr Dr. Heinen hält fest, der von der Verwaltung in Aussicht gestellte Deckungsvorschlag müsste den Fraktionen zur Kenntnis gegeben werden.

Frau Beigeordnete Dr. Klein schlägt zum Verfahren vor, sobald die Verwaltung die Prüfung abgeschlossen habe, werde das Ergebnis den jugendpolitischen Sprechern der Fraktionen vorgelegt.

5.2 Neue Anfragen

Neue Anfragen liegen nicht vor.

6 Beschlüsse gemäß § 41 Abs. 2 GO

6.1 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII; hier: Familien-Bande e.V. 5470/2007

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, der Verein „Familien-Bande e.V.“, Glashüttenstr. 20, 51143 Köln, als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 Absatz 1 SGB VIII anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.2 Planungsaufnahme für die Realisierung einer Jugendeinrichtung am Rendsburger Platz in Köln-Mülheim 1549/2008

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt die Realisierung einer Jugendeinrichtung am „Rendsburger Platz“ in Köln-Mülheim und beauftragt die Verwaltung, unverzüglich die Planung und Kostenermittlung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.3 Betriebskostenförderung 2008 an das Kölner Fanprojekt 1823/2008

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt für das Haushaltsjahr 2008 einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 47.500 € an die Jugendzentren Köln gGmbH als Träger des Kölner Fanprojektes zu zahlen. Die Mittel stehen im Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend und Familienhilfe zur Verfügung.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt des Beschlusses vom 13.06.1994 (Verteilung von Zuschussmitteln aus dem Verwaltungshaushalt).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.4 Förderung von Hausaufgabengruppen für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und bildungsbenachteiligte Kinder hier: Mittelvergabe für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2008; Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 2205/2008

Frau Volland-Dörmann nimmt zu diesem Tagesordnungspunkt weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt unter Bezugnahme auf seinen Beschluss vom 13.06.1994 (Verteilung von Zuschussmitteln im Verwaltungshaushalt), folgende Zuschussmittel zur Förderung von Hausaufgabengruppen für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und bildungsbenachteiligte Kinder für das Haushaltsjahr 2008 zu vergeben:

für die Zeit vom 01.01. - 31.07.2008 in Höhe von 83.860,00 € an die als Anlage 1 aufgeführ-

ten Träger und für die Zeit vom 01.08. - 31.12.2008 in Höhe von 99.999,00 € an die als Anlage 2 aufgeführten Träger.

Die vorgenannten Aufwendungen sind im Haushaltsplan 2008/2009 im Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.5 Förderung von örtlichen und außerörtlichen Ferienmaßnahmen für Kinder in 2008 ; Z für Ferienhilfswerk, § 16 SGB VIII in Höhe von 261.400 € und Förderung einer Familienerholungsmaßnahme in 2008; Z für Familienerholung nach § 16 SGB VIII in Höhe von 2.500 € Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe 2269/2008

Frau Volland-Dörmann und Herr Bergmann nehmen zu diesem Tagesordnungspunkt weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie beschließt, unter Bezugnahme auf seinen Beschluss vom 13.06.1994 (Verteilung von Zuschussmitteln im Verwaltungshaushalt) für 2008

- 1) den nachfolgend genannten Trägern Zuschüsse in Höhe von insgesamt 261.400 € zu örtlichen Ferienmaßnahmen für Kinder

	örtliche Ferienmaß- nahmen	Fortbildung örtliche Maßnahmen	Zuschusshöhe * für 2008
AWO	14.940,00 €	0,00 €	14.940,00 €
Amt f. Diakonie	38.211,60 €	960,00 €	39.171,60 €
Kath. Fachstelle	102.819,88 €	886,50 €	103.706,38 €
Paritätischer	101.599,84 €	1.982,18 €	103.582,02 €
Insgesamt:	257.571,32 €	3.828,68 €	261.400,00 €

* Bemerkungen: vorbehaltlich der tatsächlichen Teilnehmerzahl.

- 2) und der Ev. Familienbildungsstätte Köln, Kartäuserwall einen Zuschuss in Höhe von 2.500 € für eine Erholungsmaßnahme

aus den im Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, zur Verfügung stehenden Mitteln zu bewilligen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.6 Zuschuss zur Förderung therapeutischer Maßnahmen behinderter Kinder in 2008 in Höhe von 7.200 €
Teilergebnisplan: 0601, Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
2980/2008**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie- beschließt, unter Bezugnahme auf seinen Beschluss vom 13.06.1994 (Verteilung von Zuschussmitteln aus dem Verwaltungshaushalt), Zuschüsse in Höhe von insgesamt 7.200 € zur Förderung von therapeutischen Maßnahmen für behinderte Kinder und Jugendliche in 2008 wie folgt zu bewilligen:

Verein der Freunde u. Förderer der Rhein. Landesschulen für Körperbehinderte e.V., Belvederestr. 149, 50933 Köln	610,48 €
Zentrum für therapeutisches Reiten e.V., Stollwerckstr. 35, 51149 Köln	4.124,64 €
Förderverein Pestalozzischule, Sportplatzstr. 82, 51147 Köln	464,88 €
Segeln für Behinderte e.V., Grolmanstr. 22, 50825 Köln	2.000,00 €
Gesamtsumme:	7.200,00 €

Im Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe stehen entsprechende Mittel zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.7 Betriebskostenzuschuss/Vertragsleistungen an das Bürgerschaftshaus Bocklemünd-Mengenich e.V. für die Tageseinrichtung für Kinder, Schumacherring 65, 50829 Köln, für das Jahr 2006
2657/2008**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss –Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie- beschließt, die Tageseinrichtung für Kinder Schumacherring 65 für das Jahr 2006 mit einem freiwilligen städtischen Zuschuss (Vertragsleistungen) in Höhe von 63.053,54 Euro zu bezuschussen. Entsprechende Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan 2008/2009 im Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.8 Maßnahmenprogramm zur Integration ausländischer Kinder 2008
3105/2008**

Herr Scheiblich nimmt zu diesem Tagesordnungspunkt weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt die Gewährung von Zuschüssen in Höhe von 86.900 € aus Mitteln der Produktgruppe 0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe an Kindertagesstätten freier Träger, nach folgender Aufstellung vorzunehmen:

Arbeitskreis für das ausländische Kind e. V.	13.904 €
Diakonisches Werk	27.808 €
KölnKitas gGmbH	34.760 €
Sozialdienst kath. Männer e. V.	10.428 €

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt des Beschlusses vom 13.06.1994 (Verteilung von Zuschussmitteln im Verwaltungshaushalt).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.9 Trägerwechsel einer Kindertageseinrichtung zum 1.8.2008; Hier: Kuniberts kloster 8, 50668 Köln 3238/2008

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – stimmt der Übernahme der Trägerschaft für die Kindertageseinrichtung, Kuniberts kloster 8, 50668 Köln (Altstadt/Nord) durch die Fröbel Köln gGmbH rückwirkend zum 01.08.2008 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.10 Förderung der Mitgliedsverbände im Ring politischer Jugend Köln 1767/2008

Frau Laufenberg nimmt zu diesem Tagesordnungspunkt weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.

Herr Agreiter bittet die Verwaltung um Mitteilung, wie und unter welchen Voraussetzungen eine Förderung jugendpolitischer Organisationen erfolge. Insbesondere bittet er um Erläuterung, ob ausschließlich Aktivitäten politischer Jugendverbände für die Förderung dieser Aktivitäten bezuschusst werden können.

Frau Kostolnik stellt fest, bei dem in der Beschlussvorlage benannten Mitgliedsverband „Junge Linke“, handele es sich nicht um die Jugendorganisation der Partei „Die Linke“ im Rat der Stadt Köln.

Die FDP-Fraktion führt hierzu aus, bei der „Jungen Linken“ handele es sich um eine Jugendorganisation der FDP. Diese wurde allerdings durch die Jungliberalen abgelöst. Die „Jungen Linken“ seien dennoch weiterhin im Ring politischer Jugend vertreten. Eine Entfernung der „Jungen Linken“ aus dem Ring politischer Jugend könne laut Satzung nur bei entsprechendem einstimmigem Beschluss des Ringes erfolgen.

Herr Peil regt an, den Beschlussvorschlag der Vorlage dahingehend zu ergänzen, die Bewilligung der Zuwendungen erfolge unter dem Vorbehalt der Antragsberechtigung des Mitgliedsverbandes „Junge Linke“. Das Ergebnis der Prüfung der Förderungswürdigkeit ist dem JHA mitzuteilen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Mitgliedsverbände im Ring politischer Jugend Köln auf Einzelantrag hin mit insgesamt 20.000 EURO für ihre politische Jugendarbeit in 2008 aus Mitteln des Teilergebnisplan 0601, Kinder,- Jugend und Familienhilfe, zu fördern, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung.

Daher bewilligt der JHA folgende Zuwendungen an die nachstehenden Mitgliedsverbände:

1. Jungsozialisten	7.028,54 €
2. Junge Union	7.038,98 €
3. Jungliberale	1.865,89 €
4. Junge Linke	738,36 €
5. Grüne Jugend	3.328,23 €
<hr/>	
	20.000,00 €

Zusatz:

Die Bewilligung erfolgt unter dem Vorbehalt der Förderungswürdigkeit des Mitgliedsverbandes „Jungen Linken“.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der Liga der Wohlfahrtsverbände einstimmig zugestimmt.

6.11 Verteilung von Haushaltsmitteln aus dem Teilergebnisplan 0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe im Jahr 2008 hier: Zuschüsse für Jugendwerkstätten und Beratungsstellen 2911/2008

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss –Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie- beschließt, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2008/2009, aus dem Teilergebnisplan 0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 56.325,37 € an die nachfolgend aufgeführten Träger von flankierenden Maßnahmen im Bereich der Jugendhilfe (Jugendwerkstätten und Beratungsstellen) zu vergeben.

Jugendhilfe Köln e.V.	26.065,16 €
Handwerkerinnenhaus Köln e.V.	3.474,42 €
Jugendwerk Köln gGmbH	5.256,08 €
Jugendfreizeitwerk Köln e.V.	1.231,41 €
Internationaler Bund, SD GmbH	7.246,60 €
Drogenhilfe Köln gGmbH	5.424,80 €
Netzwerk e.V.	3.705,90 €
Coach e.V.	3.921,00 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.12 Verteilung von Haushaltsmitteln aus dem Teilergebnisplan 0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
hier: Zuschuss für Beschaffungsmaßnahmen der Jugendzentren Köln gGmbH
2807/2008**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2008/2009, aus dem Teilergebnisplan 0601 Kinder-, Jugend und Familienhilfe, einen Zuschuss in Höhe von 12.990,00 € für Beschaffungsmaßnahmen in verschiedenen Jugendeinrichtungen der Jugendzentren Köln gGmbH zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.13 Betriebskostenfinanzierung von flankierenden Maßnahmen im Bereich der Jugendarbeitslosigkeit 2008:
Teilergebnisplan 0601, Kinder,- Jugend und Familienhilfe
2893/2008**

Herr Scheiblich nimmt zu diesem Tagesordnungspunkt weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt unter Bezugnahme auf seinen Beschluss vom 13.06.1994 (Verteilung von Zuschussmitteln im Verwaltungshaushalt), die im Teilergebnisplan 0601, Kinder,- Jugend und Familienhilfe, zur Verfügung stehenden Mittel zur Finanzierung der Personal- und Sachkosten für die Kurs- und Projektangebote zur Berufsfindung in 2008 wie folgt zu bewilligen:

Mittelverteilung für die Kölner Träger:

JW der Drogenhilfe	148.563,00 €
Jugendfreizeitwerk	165.746,00 €
JW Porz	88.566,00 €
IB Beratungsstellen	371.670,00 €
IB Jugendwerkstatt	241.348,00 €
JW Klettenberg	108.570,00 €
JH Köln e.V.	757.247,00 €
JW Netzwerk Nippes	185.483,00 €

2.067.193,00 €

Handwerkerinnenhaus Köln e.V.	46.500,00 €
Coach e.V.	59.965,00 €

Gesamtsumme **2.173.658,00 €**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.14 Realisierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Betreuungssituation von Kindern im Schulalter
hier: Zuschüsse für Gruppen "Ganztagsangebote für 10 - 14jährige Schülerinnen und Schüler" für den Zeitraum 01.01. - 31.07.2008
1665/2008**

Frau Volland-Dörmann nimmt zu diesem Tagesordnungspunkt weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt unter Bezugnahme auf seinen Beschluss vom 13.06.1994 (Verteilung von Zuschussmittel im Verwaltungshaushalt), den in Anlage 1 genannten Trägern einen Zuschuss in Höhe von 714.371,17 EURO für die Durchführung von Ganztagsangeboten bis zum 31.07.2008 zu gewähren.

Mittel stehen im Teilergebnisplan 0601, Kinder,- Jugend und Familienhilfe, zur Verfügung. Landesmittel sind auf den kommunalen Zuschuss anzurechnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7 Ausschussempfehlungen an andere Ausschüsse

7.1 Erhaltung der bilingualen Kindertagesstätten in Kalk und Ausweitung auf ein türkisches und russisches Angebot

Herr Dr. Schlieben weist zu dieser Beschlussvorlage auf Themen hin, welche die haushalts-tragenden Parteien in den politischen Veränderungsnachweis eingebracht haben. Er appelliert an die Fraktionen entsprechende Anträge zur Ausgestaltung dieser Themen zu stellen.

Frau Beigeordnete Dr. Klein erklärt, diese –durch den politischen Veränderungsnachweis zusätzlich zur Verfügung gestellten Mittel- könnten durch Anträge oder über Vorlagen der Verwaltung umgesetzt werden. Die Verwaltung möchte Haushaltsreste in jedem Falle vermeiden. Der verbleibende enge Zeitrahmen sei zu beachten.

Frau Blum merkt an, sie sei guter Hoffnung, Anträge der Fraktionen für die Septembersitzung des Ausschusses ausgearbeitet zu bekommen.

Der JHA empfiehlt dem Finanzausschuss die Annahme folgenden Beschlusssentwurfes:

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2008/2009 die Freigabe von 15.000 € für 2008 zur Durchführung des Projektes „Förderung und Ausweitung der Bilingualität in den Kindertagesstätten des Caritasverbandes /St. Elisabeth Jugendheim e.V.“

Entsprechende Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan 2008/2009 im Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8 Ausschussempfehlungen an den Rat

**8.1 Leitbild Köln 2020
- Konkretisierung durch die Leitlinien für ein soziales Köln
0452/2008**

Der Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren vom 14.08.2008 wurde vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilt und ist der Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.

Frau Kostolnik erklärt, der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen habe die Vorlage aufgrund bestehenden Beratungsbedarfes in dessen nächste Sitzung vertagt.

Frau Beigeordnete Dr. Klein ergänzt, auch der Ausschuss Schule und Weiterbildung habe die Beschlussfassung der Vorlage vertagt.

Frau Blum macht für die CDU-Fraktion ebenfalls bestehenden Beratungsbedarf geltend und bittet darum, die Beratung in die Sitzung des JHA am 16.09.2008 zu vertagen.

Beschluss:

Der JHA beschließt, die Beratung in die Sitzung des Ausschusses am 16.09.2008 zu vertagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2 Spiel- und Bolzplatzsatzung der Stadt Köln
2033/2008****Beschluss:**

Der JHA beschließt, die Beratung in die Sitzung des Ausschusses am 16.09.2008 zu vertagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Anfragen**9.1 Anfrage von Herrn Scheiblich zur Schließung der Kindertageseinrichtung Wikinger Weg in Köln Höhenhaus**

Herr Scheiblich erinnert an seine mündliche Anfrage in der Sitzung des JHA am 17.06.2008.

Frau Beigeordnete Dr. Klein führt hierzu aus, der Bedarf an Plätzen sei vorhanden. Zurzeit fänden verwaltungsintern Abstimmungsgespräche statt. Die Verwaltung werde zu gegebener Zeit erneut Bericht erstatten.

(Vorsitzende)

(Schriftführer)

II. Nichtöffentlicher Teil

10 Beschlussvorlagen

10.1 Prüfung: Adoptionsvermittlung - Ordnungsmäßigkeit des Aufgabenvollzugs 51 - Amt für Kinder Jugend und Familie 511/52 Adoptionsvermittlungsstelle 2408/2008

Sowohl der Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 31. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 19.06.2008 als auch die Mitteilung der Verwaltung (TOP 10.1.1) wurden bereits mit den Sitzungsunterlagen versandt. Der JHA schließt sich dem in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 19.06.2008 gefassten Beschluss an.

Beschluss:

1. Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt das Ergebnis der Prüfung Adoptionsvermittlung - Ordnungsmäßigkeit des Aufgabenvollzugs bei 51 –Amt für Kinder, Jugend und Familie-, 511/52 Adoptionsvermittlungsstelle zur Kenntnis.
2. Der Ausschuss erwartet, dass
 - die Hinweise insbesondere in Bezug auf die festgestellten Regelungsbedarfe schnellstmöglich umgesetzt und qualifizierte Kontrollmaßnahmen eingeführt werden
 - die festgestellte Beanstandung hinsichtlich der Einstufung in die Risikogruppe ausgeräumt wird.
3. Der Ausschuss bittet die Verwaltung einen Sachstandsbericht über die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen im März 2009 vorzulegen.
4. Der Ausschuss verweist den Prüfbericht zur weiteren Beratung und Stellungnahme in den Jugendhilfeausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.1.1 Prüfung: Adoptionsvermittlung - Ordnungsmäßigkeit des Aufgabenvollzugs 3125/2008

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde gemeinsam mit TOP 10.1 behandelt.

10.2 Wahl der Schöffen für das Jugendschöffengericht und die Jugendkammer, Wahlperiode 2009 bis 2013

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss –Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie- schlägt nachträglich die als Anlage beigefügten Namenslisten für das Jugendschöffengericht und für die Jugendkammer als Jugendhaupt- und Jugendhelfsschöffen vor:

Datum Abstimmungsergebnis Unterschrift Unterschrift

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NW vorstehende Dringlichkeitsentscheidung des

- Hauptausschusses Oberbürgermeisters und eines Ratsmitgliedes Die Bezirksvertretung genehmigt gemäß § 36 Abs.5 Satz 2 i.V.m § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NW vorstehende Dringlichkeitsentscheidung des Bezirksbürgermeisters und eines Mitglieds der BV
- Der Ausschuss genehmigt vorstehende Dringlichkeitsentscheidung nach § 60 Abs. 2 Satz 2 GO NW

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.3 Anfrage von Frau Kostolnik zur fristlosen Kündigung eine Mitarbeiters des Bauspielplatzes Friedenspark

Frau Gross nimmt als Geschäftsführerin der Jugendzentren Köln gGmbH zur fristlosen Kündigung eines Mitarbeiters des Bauspielplatzes Friedenspark und der sich hieraus ergebenden möglichen Konsequenzen Stellung.

(Vorsitzende)

(Schriftführer)